



Odra-Oder

Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines europäischen Kulturraums **Ausstellung und Konferenz**

Die Oder hat bis vor kurzem eine periphere Existenz geführt: als Grenzfluss im äußersten Osten Deutschlands, als Grenzfluss im äußersten Westen Polens. Mit dem Beitritt Polens und Tschechiens zur Europäischen Union 2004 ist die Oderregion wieder zu einer Landschaft im Zentrum Europas geworden.

Die Geschichtsschreibung zur Oder ist aus bekannten Gründen diskontinuierlich, zerfällt gleichsam in zwei Teile: in einen vorwiegend deutschen (bis 1945) und einen vorwiegend polnischen (nach 1945). Es gilt, beide Sichtweisen zusammenzubringen und sie auf neuer, transnationaler Stufe weiterzuführen. Mit dem Projekt „Odra-Oder. Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines europäischen Kulturraums“ soll dieses Thema einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gebracht werden.

Den Auftakt des Projekts „Odra-Oder“ bildet eine internationale **Oder-Konferenz**, die vom 27.-30. April 2006 in Frankfurt (Oder) stattfindet. Sie soll einen wirksamen Impuls geben, um die Forschung zum Oder-Kulturraum aufs Neue zu entfalten und zwischen einem Fachpublikum und einer an der Gesamtentwicklung des Oderraums interessierten Öffentlichkeit vermitteln.

Die Konferenz wird flankiert von der **Ausstellung „Oder Panorama I Panorama Odry. Bilder von einem europäischen Strom“**, die Flussperspektiven aus den Städten entlang des Stromes zeigt und ebenfalls am 27. April eröffnet wird. Die Ausstellung wurde von Büro Kopernikus gemeinsam mit der Europa-Universität Viadrina entwickelt und widmet sich wie die Konferenz der ganzen Oder, von der Quelle bis zur Mündung. Ziel der Ausstellung ist die visuelle Rekonstruktion der Oderregion anhand existierender Fluss-Perspektiven. Dazu werden bestehende Oderausstellungen aus den Orten entlang des Flusses ausgewertet und in einem integrierten Ausstellungskonzept zusammengeführt. Die übergeordnete Fragestellung lautet dabei, ob es die Oder als Ganzes gibt, gegeben hat oder geben wird.

Als Rahmenprogramm ist darüber hinaus zwischen April und Juli 2006 ein Kulturprogramm mit Lesungen und Filmvorführungen zu beiden Seiten des Flusses vorgesehen. Die Stadt Frankfurt (Oder) soll im Juli 2006 Gastgeber einer „Oder-Messe“ werden, bei der sich touristische Projekte am Fluss sowie relevante NGO's präsentieren werden.

Beteiligte:

Idee: Prof. Dr. Karl Schlögel

Wissenschaftliche Leitung: Mateusz Hartwich

Wissenschaftliche Mitarbeit: Dr. Beata Halicka, Christian Möser, Ute Wrocklage

Ausstellungskonzept: Büro Kopernikus, Dreesman/Vismann Architekten, Mateusz Hartwich

Gestaltung: Dreesman/Vismann Architekten

Organisation: Wioletta Musekamp

Beteiligte Institution:

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Termine und Veranstaltungsorte:

Konferenz: 27. - 30. April 2006, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Ausstellung: 27. April - 11. Juli 2006, Reithalle, Logenstraße 15, 15203 Frankfurt (Oder),

Ausstellungseröffnung: 27. April 2006, 20 Uhr.



Dieses Projekt findet im Rahmen
von Büro Kopernikus statt.

www.buero-kopernikus.org

Büro Kopernikus
ist eine Initiative der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

**BÜROKOP
ERNIKUSDEU
TSCHPOLNI
SCHEKULTU
RPROJEKTE**

Kontakt

→ Annette Bauer, Europa-Universität Viadrina: bauer@euv-ffo.de, Tel.: +49-335-5534-4515

→ Mateusz Hartwich: m.hartwich@odra-oder.org, Tel.: +49-162-6940-994

→ Isabel Raabe, Büro Kopernikus: raabe@buero-kopernikus.org, Tel.: +49-30-6167-5971

→ www.odra-oder.org